

Magdalena von Behr

DEKANAT  
Fleischmannstraße 8  
17475 Greifswald

07.03.2016

**Betreff: Bericht Deutscher Pankreasclub 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Endlich,

vom **18.-20.02.2016** nahm ich am **36. Deutschen Pankreasclub (DPC) 2016** in Freising/München teil, um dort die aktuellsten Ergebnisse meiner Promotionsarbeit vorzustellen.

Im Rahmen des Kongresses wurden Vorträge und Postersessions rund um das Thema Pankreas gehalten. Durch die Vielfalt an Vorträgen und Posterpräsentationen konnte ich einen guten Überblick über den aktuellen Stand der Forschung sowie über neue Forschungs- und neue Therapieansätze erhalten.

Mein besonderes Anliegen war es, ergänzend zu meiner Promotionsarbeit, mir mehr Wissen und Informationen über die aktuelle Pankreaskarzinomforschung anzueignen. Aus diesem Grund gaben mir Vorträge über das Pankreaskarzinom sowie über chirurgische Interventionen beim Pankreaskarzinom, neue Anregungen, sowohl hinsichtlich weiterer Experimente als auch hinsichtlich des Diskussionsteils in meiner Promotionsarbeit. Darüber hinaus ergänzten Vorträge über akute und chronische Pankreatitis, Pankreas und Genetik, endokrine Pankreastumoren, Pankreaszysten, allgemeine Pankreaschirurgie und diagnostische Verfahren das Spektrum.

Was mir an dem DPC besonders gut gefällt ist, dass sehr viele junge Doktoranden und Studenten hier die Möglichkeit bekommen neben Professoren und Vorreitern der Pankreasforschung ihre Ergebnisse zu präsentieren. Dies macht den DPC abwechslungsreich und führt zusätzlich dazu den jungen Forschungsnachwuchs zu motivieren und zu fördern.

Ich stellte mein Promotionsthema „Effekte von Niedertemperaturplasma (NTP) in Kombination mit Gemcitabin auf Pankreaskarzinomzellen“ als Posterpräsentation vor.

Anschließend an die Präsentation entstand eine rege Diskussion mit anderen interessierten Kongressteilnehmern, wodurch ich neue Denkanstöße bekam.

Auf dem Gesellschaftsabend kam ich mit anderen Ärzten und Doktoranden ins Gespräch, was mir zusätzlich das Knüpfen wertvoller Kontakte ermöglichte.

Insgesamt war die Teilnahme am DPC 2016 eine Bereicherung für meine wissenschaftlich-ärztliche Karriere. Die Teilnahme wurde mir durch die Bewilligung des Zuschusses zum DPC 2016 im Rahmen des Gerhard Domagk Promotionsstipendiums ermöglicht. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen,

Magdalena von Behr